



GRATIS,



ABER



NICHT



UMSONST



365 Tage
kostenlose
KULTUR
in Wien



KULTUR FÜR ALLE



Ein offener Zugang zu Kunst und Kultur ist eine wichtige Säule der Wiener Kulturpolitik. Die Stadt Wien legt großen Wert darauf, dass für alle Wienerinnen und Wiener ein vielfältiges Kulturangebot bereitsteht. Durch kostenlose Veranstaltungen und Vermittlungsinitiativen ist es in den letzten Jahren gelungen, immer mehr Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen – gerade auch für jene, für die er aus sozialen oder ökonomischen Gründen nicht selbstverständlich ist.

So hat die Stadt 2010 den Gratis Eintritt für Kinder und Jugendliche in den Wiener Museen eingeführt. Mit dem Wiener Kulturpass erhalten einkommensschwache Menschen in über 200 Kultureinrichtungen freien Eintritt. Wien bietet eine Fülle von Gratisangeboten und Veranstaltungen, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden. Sämtliche hier präsentierten Initiativen, Projekte und Events stehen allen WienerInnen und BesucherInnen bei freiem Eintritt offen. Denn Kultur ist für alle da! Sie ist ein wichtiger Teil des Lebensgefühls dieser Stadt.

Andreas Mailath-Pokorny

Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien



INDEX

04~23

THEATER/MUSIK

Festwocheneröffnung	06 – 07
Popfest Wien	08 – 09
Donauinselfest	10 – 11
Electric Spring	12 – 13
Sommernachtskonzert	14 – 15
Blasmusikfest	16 – 17
Superar	18 – 19
Dschungelbus	20 – 21
Fest der Freude	22 – 23

24~39

LITERATUR

Eine Stadt. Ein Buch.	26 – 27
Kriminacht	28 – 29
Alte Schmiede	30 – 31
Rund um die Burg	32 – 33
Literatur für junge LeserInnen	34 – 35
Literatur im MUSA	36 – 37
o-töne	38 – 39

40~53

BILDENDE KUNST

Gratiseintritt für Kinder und Jugendliche in Museen	42 – 43
Kunstplatz Karlsplatz	44 – 45
KÖR	46 – 47
MuseumsQuartier	48 – 49
MUSA	50 – 51
Artothek	52 – 53

54~63

FILM

Kino unter Sternen	56 – 57
Film Festival – Wiener Rathausplatz	58 – 59
VOLXkino	60 – 61
Eine Stadt. Ein Film.	62 – 63

64~73

BEZIRKSKULTUR

Wir sind Wien-Festival	66 – 67
Bezirksmuseen	68 – 69
Soho in Ottakring	70 – 71
Brunnenpassage Yppenplatz	72 – 73

74~83

WISSENSCHAFT

Wiener Vorlesungen	76 – 77
Wissens°raum	78 – 79
Die Projektemacher*innen	80 – 81
KinderUni Wien	82 – 83

84~93

ZUGANG & VERMITTLUNG

Cash for Culture	86 – 87
Go for Culture	88 – 89
KulturlotsInnen	90 – 91
Wiener Kulturpass	92 – 93



**THEATER /
MUSIK**



06~07
FESTWOCHENERÖFFNUNG

08~09
POPFEST WIEN

10~11
DONAUINSELFEST

12~13
ELECTRIC SPRING

14~15
SOMMERNACHTSKONZERT

16~17
BLASMUSIKFEST

18~19
SUPERAR

20~21
DSCHUNGELBUS

22~23
FEST DER FREUDE



FESTWÖCHENERÖFFNUNG

Die Wiener Festwochen starten jedes Jahr mit einem großen Musikfest am Wiener Rathausplatz, an dem tausende WienerInnen und BesucherInnen der Stadt teilhaben. Internationale und heimische Stars, musikalische Botschafter wie die Wiener Symphoniker sowie Chöre aus aller Welt sorgen für ein unvergessliches, musikalisches Erlebnis unter freiem Himmel.

Der Eröffnungsabend der Wiener Festwochen zelebriert das Miteinander, die Vielfalt und die Teilhabe. Kultur schlägt hier über jede Sprachbarriere hinweg eine Brücke zwischen Menschen aller Nationen und jeden Alters und stellt das „Miteinander Feiern“ und den „gemeinsamen Musikgenuss“ in den Mittelpunkt. Wer das Fest nicht live auf dem Rathausplatz erlebt, kann via Fernsehen dabei sein: Die Eröffnung der Wiener Festwochen wird in ORF 2 und 3sat übertragen.



www.festwochen.at

Rathausplatz
Friedrich-Schmidt-Platz 1
1010 Wien



Ubahn
U2 Rathaus
U3 Volkstheater
Strassenbahn
1, D

Mai – Juni,
Rathausplatz



© Fürthner



© Fürthner

POPFEST WIEN

2010 wurde mit dem Popfest Wien ein neues Musikfestival ins Leben gerufen. Das Event war von Beginn an ein Erfolg. Rund 60.000 BesucherInnen kommen an den vier Tagen Ende Juli auf den Kunstplatz Karlsplatz, um die neue, heimische Popmusik kennenzulernen.

Ein jährlich wechselndes KuratorInnenteam bringt Qualitätspop innovativer, heimischer Musiker und Bands auf die Bühnen. Die Konzerte finden dabei nicht nur bei der Open-Air-Bühne vor dem Teich statt, sondern auch in den anliegenden Bildungs- und Kulturinstitutionen rund um den Karlsplatz, wie der Technischen Universität, dem brut oder dem Wien Museum.

Auch in der Karlskirche werden legendäre Performances gezeigt. Die Stärkung zeitgenössischer Musik ist ein wichtiges Anliegen, das hier erfolgreich umgesetzt wird.



www.popfest.at

Popfest Wien
Karlsplatz
1040 Wien



U-bahn
U1, U2, U4 Karlsplatz
Strassenbahn
1, 2, 62, 71, D
Bus 2A, 3A, 4A, 59A
Badner Bahn

Juli,
Karlsplatz



© www.theyshootmusic.com

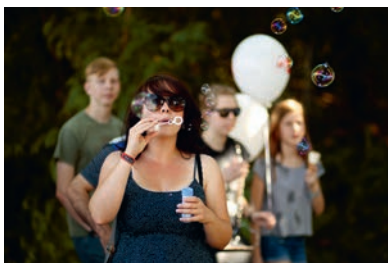


© Simon Brugner

DONAUINSELFEST

Das Donauinselfest ist weltweit eines der größten, regelmäßig stattfindenden Freiluft-Musikfestivals. Es zählt an seinen drei Tagen über drei Millionen BesucherInnen. Zahlreiche Bühnen werden parallel mit Konzerten aller Genres bespielt. Dazu kommt ein umfassendes Kabarett-, Sport- und Kinderprogramm: Etwa 2000 KünstlerInnen gastieren beim Donauinselfest und bieten ihr Programm auf rund einem Dutzend Bühnen an.

Für jedes Alter und jeden Geschmack gibt es Unterhaltung auf verschiedenen Themeninseln, für das leibliche Wohl sorgen zahlreiche Gastronomie-Stände. Seit 1984 konnten auf der Donauinsel jede Menge Stars erlebt werden: Von Udo Jürgens oder Falco bis Bilderbuch, Nazar und Wanda oder internationalen Stars wie Anastacia oder Macie Gray.



© Alex Müller



U
Ubn
 U1 Reichsbrücke
 U6 Handelskai
Strassenbahn
 31, 33
Bus 11A, 23A
Schnellbahn
 S1, S2, S3, S45
 Handelskai



www.donauinselfest.at

© Nedim Musicic



© Gerhard Leitner

Juni,
 Donauinsel

© Gerhard Leitner



ELECTRIC SPRING

2015 hat die Stadt Wien in Kooperation mit dem Museums-Quartier ein neues Elektronik-Musikfestival ins Leben gerufen. Electric Spring versteht sich als Präsentationsplattform für die neue, heimische Elektronikszene mit dem Ziel, einem breiten Publikum bei freiem Eintritt aktuelle Musik zu präsentieren. An drei Tagen wird in unterschiedlichen Locations im MuseumsQuartier Wien ein repräsentativer Ausschnitt der vielfältigen, hochkarätigen und interessanten Musik, die in Österreich aktuell entsteht, vor großem Publikum gezeigt.

Das Festival soll als Impuls für MusikerInnen und VeranstalterInnen dienen und dem Publikum, das vielleicht den Weg zu den Clubs und Konzerten noch nicht gefunden hat, Lust auf mehr machen. Electric Spring macht aber nicht bei der Musik halt. Visuals, Installationen, Ausstellungen und eine kostenlose Workshop-Reihe sind ebenfalls Bestandteile des Festivals.



www.electricspring.at

Electric Spring
MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1
1070 Wien



Ubahn
U2, U3 Volkstheater
U2 MuseumsQuartier
Strassenbahn
46,49
Bus 48A



© Patrick Münnich

April,
MQ Wien



© Patrick Münnich

SOMMERNACHTSKONZERT IN SCHÖNBRUNN

Das Sommernachtskonzert im Schlosspark Schönbrunn ist Wiens größtes Volksfest für klassische Musik. Auf einer spektakulären Bühne vor dem Neptunbrunnen erfreuen die Wiener Philharmoniker ihr Publikum alljährlich im Juni mit klassischen Meisterwerken aus ganz Europa – und das vor einer malerischen Kulisse unter freiem Himmel, umrahmt vom einzigartigen Ambiente der kaiserlichen Gärten.

Dirigenten wie Zubin Mehta, Plácido Domingo, Daniel Barenboim oder Franz Welser-Möst und Solisten wie Rudolf Buchbinder garantieren musikalische Qualität auf höchstem Niveau. Die Veranstaltung wurde erstmals 2004 anlässlich der Erweiterung der Europäischen Union als „Konzert für Europa“ durchgeführt. Rund 100.000 BesucherInnen nehmen an diesem musikalischen Groß-Event Jahr für Jahr teil. Mit der Live-Übertragung durch den ORF wird ein Millionenpublikum erreicht.



www.wienerphilharmoniker.at

Sommernachtskonzert
Schloss Schönbrunn, Schlosspark
(vor dem Neptunbrunnen)
1130 Wien



Ubahn
U4 Schönbrunn
Strassenbahn
10, 58
Bus 10A



© WPH / Richard Schuster

Mai,
Schönbrunn



© WPH / Richard Schuster

BLASMUSIKFEST

Die Besonderheit des Blasmusikfestes ist die Teilnahme von Kapellen aus allen Bundesländern Österreichs und Südtirols. Folklore-Fans sollten sich dieses mehrtägige Festival daher nicht entgehen lassen: Über 20 Kapellen bieten hier ein abwechslungsreiches Programm in der ganzen Stadt an. Sei es ein Standkonzert im Arkadenhof des Rathauses, Festzüge durch die Innenstadt oder eine der zahlreichen Konzerte in allen 23 Wiener Bezirken.

Einer der Höhepunkte ist der Festzug sämtlicher Musikkapellen über die Ringstraße zum Rathausplatz. Den eindrucksvollen Schlussakkord bildet das gemeinsame Abschlusskonzert mit rund 1.200 MusikerInnen auf dem Rathausplatz.



www.blasmusik.at



© MA 7



Juni, Wien

© MA 7

SUPERAR

Das Projekt wurde 2010 vom Konzerthaus, den Wiener Sängerknaben und der Caritas gegründet und fördert das aktive Singen, Tanzen und Musizieren von Kindern und Jugendlichen. Ziel ist es, Kinder und junge Menschen unterschiedlicher Herkunft über die Musik zu verbinden. Dabei hat das Projekt auch einen sozialen Aspekt, denn Instrumente und Unterrichtseinheiten werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Seit 2014 ist es im Objekt 19 in der Favoritner Brotfabrik beheimatet. Viermal pro Woche erhalten Kinder in den bisher fünf kooperierenden Volksschulen, die sich in den Bezirken 1, 15, 16, 17 und 23 befinden, Gesangsunterricht. Das Projekt wird auch vom Wiener Stadtschulrat und der Wiener Kulturabteilung unterstützt.

Ganzjährig,
Superar
Wien



© Superar



www.superar.eu

SUPERAR

Objekt 19
Absberggasse 27 / 3
1100 Wien



Strassenbahn 6

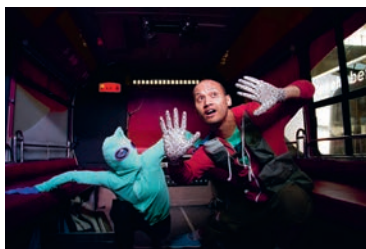


© Teresa Leodolter

DSCHUNGELBUS

Seit Herbst 2013 tourt der DSCHUNGEL BUS als „dritte Bühne“ des Kindertheaters DSCHUNGEL WIEN im MuseumsQuartier durch die Bezirke der Stadt und darüber hinaus. Zeitgenössisches Theater, Tanz, Musiktheater und Performance kommen damit direkt ins Lebensumfeld des Publikums: Der Bus fährt zu Kindergärten, Schulen, Jugendzentren sowie Einkaufszentren und Arbeitsstätten. Dadurch wird ein Publikum erreicht, das an der Peripherie wohnt und das MuseumsQuartier seltener besucht.

Mit dem Projekt einer „Theater-Bus-Line“ geht das Kindertheaterhaus einen weiteren Schritt auf sein Publikum zu. Kunst macht sich aktiv auf den Weg zu den Menschen.



© Ani Antonova



www.dschungelwien.at

Dschungel Wien
MuseumsQuartier
Museumsplatz 1
1070 Wien



© Ani Antonova

Ganzjährig,
Dschungelbus
Wien

DAS FEST DER FREUDE

Am 8. Mai 1945, dem Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde das nationalsozialistische Regime durch die alliierten Truppen besiegt und Österreich vom NS-Terror befreit. Dieses wichtige Datum wird seit 2012 auf dem Wiener Heldenplatz gefeiert und erinnert an die Millionen Opfer, aber auch an die hoffnungsvolle, friedliche Idee eines vereinten Europas.

Auf Initiative des Mauthausen Komitees laden die Wiener Symphoniker zu einem hochkarätigen Open-Air-Konzert vor der Kulisse der Hofburg. In Anwesenheit der österreichischen Spitzenpolitik, zahlreicher ZeitzeugInnen sowie VertreterInnen der Zivilgesellschaft wurde so eine würdige, aber ebenso optimistische Gedenkveranstaltung geschaffen. Die Stadt Wien ist darüber hinaus um ein Open-Air-Konzert mit historischem Anspruch reicher.



www.festderfreude.at

Fest der Freude
Wiener Heldenplatz
1010 Wien



U-bahn
U2 Rathaus
U3 Volkstheater
Strassenbahn
1, D, 46, 49, 71
Bus 48A

© Fest der Freude



© Andy Wenzel, BKA



Mai,
Wiener
Heldenplatz



LITERATUR

E H

K U N

7

26~27
EINE STADT. EIN BUCH.

28~29
KRIMINACHT

30~31
ALTE SCHMIEDE KUNSTVEREIN WIEN

32~33
RUND UM DIE BURG

34~35
LITERATUR FÜR JUNGE LESERINNEN

36~37
LITERATUR IM MUSA

38~39
O-TÖNE

EINE STADT. EIN BUCH.

Diese Gratisbuchaktion findet seit 2002 jedes Jahr in Wien statt. Dabei werden Romane namhafter zeitgenössischer SchriftstellerInnen in einer Auflage von 100.000 Exemplaren gedruckt und über Buchhandlungen, Büchereien und Volkshochschulen gratis an die Bevölkerung verteilt.

Der Schwerpunkt dieser einzigartigen Aktion zur Leseförderung liegt auf Literatur, die idealerweise einen Bezug zur Stadt Wien und ihrer Geschichte hat. Die AutorInnen der Bücher werden nach Wien eingeladen, halten Lesungen und stehen für Diskussionen zur Verfügung.

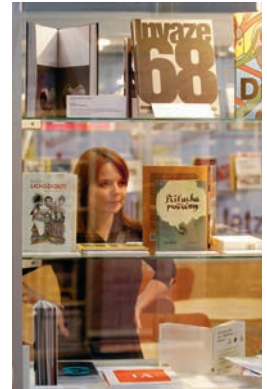
In den vergangenen Jahren wurden beispielsweise Frederic Mortons "Ewigkeitsgasse", Nick Hornbys „Fever Pitch“ oder „Weiter leben“ von Ruth Klüger verteilt. Die Aktion Eine Stadt. Ein Buch ist ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung, die die Literatur in Wien hat.



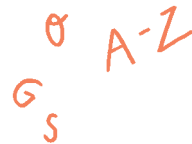
www.einestadteinbuch.at



© Reed Messe Wien / Andreas Kolarik



© Stefan Joham



KRIMINACHT



Mehr als 40 Morde in einer einzigen Nacht in Wien, doch zum Glück nur am Papier: Das ist die Wiener Kriminacht. In über 50 Locations – in Kaffeehäusern, aber auch anderen Schauplätzen wie dem Kellergewölbe des Hotels Pertschy, der St. Johannes-Nepomuk-Kapelle am Gürtel, der Summerstage, in Buchhandlungen oder der Hauptbücherei – lesen KrimiautorInnen vor einem begeisterten Publikum bei freiem Eintritt aus ihren Werken.

Neben heimischen "Kriminalisten" wie Eva Rossmann oder Stefan Slupetzky stehen immer auch internationale Starautoren auf der Gästeliste: Martin Walker, Peter James, Donald Ray Pollock oder das Duo Nicci French. Krimifans können bei dieser einzigartigen Veranstaltung, die alljährlich im September stattfindet und mehr als 25.000 Besucher anzieht, bei Mocca oder einem Glaserl Rotwein eine „tiefschwarze Nacht“ erleben. Eine Nacht, die viele Nerven, aber kein Geld kostet...



© Schedl
Cafe Korb, Jürgen Benvenuti



www.kriminacht.at

Oktober,
Wien



© Unterberger
Kolarik, Adolf Schandl



© Schedl
Cafe Markusplatz, Thomas Raab

ALTE SCHMIEDE KUNSTVEREIN WIEN

Die Alte Schmiede ist seit mehr als 40 Jahren das produktivste literarische Veranstaltungshaus Wiens und auch in der Musikvermittlung intensiv tätig. Herzstück ist das Literarische Quartier, der größte Literaturveranstalter Österreichs: In bislang 5.500 frei zugänglichen Veranstaltungen haben über 3.500 AutorInnen aus rund 90 Ländern ihre Werke vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Spartenübergreifend werden jährlich über 250 Veranstaltungen in der Alten Schmiede angeboten. Dazu ist der Kunstverein Wien auch Veranstalter renommierter Festivals wie der Literatur für junge LeserInnen oder der Literatur im Herbst, bei der bekannte AutorInnen und junge Talente eines bestimmten Landes eingeladen werden, ihre neuesten, oft noch nicht veröffentlichten Werke vorzustellen.

Die Musikwerkstatt mit ihrer speziellen Berücksichtigung der zeitgenössischen Avantgarde hat sich einen international hervorragenden Ruf erworben. In der 2008 eröffneten Galerie der Literaturzeitschriften können Interessierte in weit über 100 Titeln deutschsprachiger Literaturzeitschriften schmökern und recherchieren.



www.alte-schmiede.at

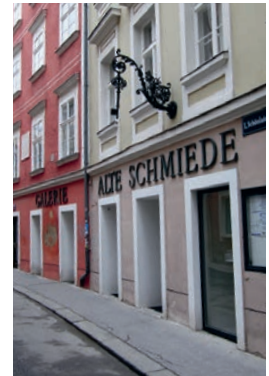
**Alte Schmiede
Kunstverein Wien**
Schönlaterngasse 9
1010 Wien



Ubahn
U1, U3 Stephansplatz
U1, U4 Schwedenplatz
Strassenbahn
1, 2



© Alte Schmiede



© Alte Schmiede



© Alte Schmiede

RUND UM DIE BURG

Alljährlich im Juni macht das zweitägige Literaturfestival Rund um die Burg den WienerInnen Appetit auf Literatur. Drei Bühnen, die sich jeweils der Literatur und dem Sachbuch widmen, sind parallel programmiert. Zentraler Anlaufpunkt ist das beliebte Lesezelt vor dem Burgtheater. Insgesamt lesen rund 50 namhafte AutorInnen sowie SchauspielerInnen im Halbstundentakt aus ihren aktuellen Büchern, Elfriede Ott, Gerhard Tötschinger, Doris Knecht, Andreas Pittler, Erich Schleyer, Eva Rossmann, Christine Nöstlinger. Daneben präsentieren sich auch Wiener BuchhändlerInnen und bieten den BesucherInnen eine gute Möglichkeit, den passenden Reisebegleiter für den Sommerurlaub in Buchform zu finden.

Junge Leseratten können in der Literatur-Bim in die spannende Welt der Bücher eintauchen. Sie dreht auf der historischen Ringstraße ihre Runden: Bei jeder Fahrt wird Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren ein Buch vorgestellt.



www.rundumdieburg.at

Rund um die Burg
Universitätsring 2, 4
1010 Wien



U
U2 Rathaus
U3 Volkstheater
Strassenbahn
1, D



© Restegar



© Joham

Juni, Wien

LITERATUR FÜR JUNGE LESERINNEN

Literatur für junge LeserInnen ist Wiens größtes Kinderliteraturfestival. Es lockt jährlich große und kleine Leseratten bei freiem Eintritt in die prunkvollen Räume des Palais Auersperg. In zahlreichen Lesungen, Workshops, Bilderbuchfilmen, Theater- und Musikaufführungen können Kinder zwischen drei und 14 Jahren Literatur hautnah erleben.

Außerdem lädt eine rund 2000 Bücher umfassende Ausstellung zum Entdecken und Schmökern ein. Kaum ein anderes vergleichbares Format spiegelt innerhalb einer Woche die große Bandbreite der Kinder- und Jugendliteratur so gut wider: Auf dem Programm stehen liebenswerte Gruselgeschichten ebenso wie schräge Krimis, kuriose Märchenadaptionen oder feinfühlig Erzählungen. Möglich gemacht wird das Lesefest vom Institut für Jugendliteratur im Auftrag vom Kunstverein Wien Alte Schmiede mit Förderung der Wiener Kulturabteilung.



www.jugendliteratur.net

Institut für Jugendliteratur

Palais Auersperg
Auerspergstraße 1
1080 Wien



U-Bahn

U2, U3 Volkstheater

Strassenbahn

J, 1, 2, 46, 49,

Bus 2A, 48A

März. Palais
Auersperg



© Institut für Jugendliteratur



© Institut für Jugendliteratur

LITERATUR IM MUSA

Im Herbst 2013 wurde Literatur im MUSA als neue Veranstaltungsreihe kreiert. Ziel ist die Präsentation aktueller Arbeiten der PreisträgerInnen sowie StipendiatInnen des Literaturreferates der Kulturabteilung der Stadt Wien. Unter den AutorInnen, die bereits an einer Veranstaltung teilnahmen, sind Anna Weidenholzer, Milena Michiko Flašar, Andrea Grill, Angelika Reitzer, Dimitré Dinev, Paulus Hochgatterer, Daniel Wisser u.a.

Literatur im MUSA versteht sich einerseits als Instrument der Sichtbarmachung von Förderungen und Auszeichnungen, die die Stadt Wien an AutorInnen vergibt, andererseits schafft die Reihe Bewusstsein für die sich stets verändernde literarische Identität der Stadt. Die Veranstaltungen stärken auch den Standort und die Präsenz des MUSA, das sich als Ort der Begegnung und des Austausches für AutorInnen, Bildende KünstlerInnen und BesucherInnen etabliert hat.



www.musa.at

Literatur im MUSA
Felderstraße 6 – 8
1010 Wien



U
Ubahn
U2 Rathaus
U3 Volkstheater
Strassenbahn
1, D



Jeden
ersten
Mittwoch
im Monat

© Kati Bruder/MUSA



© MUSA

O-TÖNE

Das Literaturfestival o-töne bietet seit 2004 einen Querschnitt aktueller österreichischer Literatur. In der Open-Air-Lesungsreihe bei freiem Eintritt im Museums-Quartier Wien präsentiert sich jede Woche eine andere Autorin oder ein anderer Autor mit seinem Werk. Das Event gibt einen guten Überblick über das heimische Literaturschaffen und spiegelt Trends und Stilrichtungen österreichischer SchriftstellerInnen wider. Beim Publikum stießen die o-töne von Anfang an auf große Resonanz und so hat sich das Festival innerhalb weniger Jahre zu einer der meist beachteten Veranstaltungen des heimischen Literaturbetriebes entwickelt.

Mit den o-tönen wollen die InitiatorInnen mehr Bewegung in den Literaturbetrieb bringen und gleichzeitig neue Leserschichten für die österreichische Gegenwartsliteratur gewinnen. Neben der literarischen Qualität der österreichischen AutorInnen lässt sich der durchschlagende Erfolg des Festivals auf die niederschweligen und authentischen Inszenierungen der einzelnen Lesungen zurückführen.



www.o-toene.at

O-TÖNE

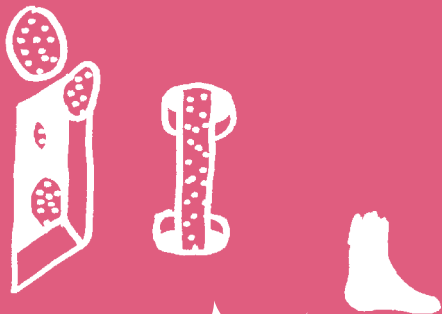
MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1
1070 Wien



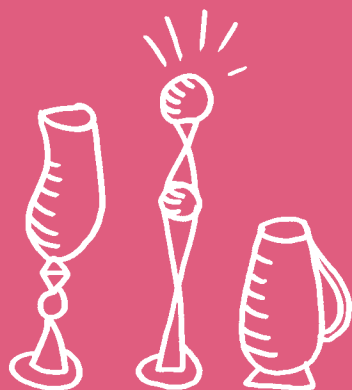
U
Ubahn
U2, U3 Volkstheater
U2 MuseumsQuartier
Strassenbahn
46,49
Bus 48A



© Eva Ellersdorfer-Meissnerova



**BILDENDE
KUNST**



42~43
GRATISEINTRITT FÜR KINDER UND
JUGENDLICHE IN MUSEEN

44~45
KUNSTPLATZ KARLSPLATZ

46~47
KÖR

48~49
MUSEUMSQUARTIER

50~51
MUSA

52~53
ARTOTHEK

GRATISEINTRITT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN MUSEEN

In Wien ist seit Jänner 2010 der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren in den Museen der Stadt Wien frei. Konkret gilt der Gratisseintritt für alle Dauer- und Sonderausstellungen des Wien Museum und seiner 19 Schausammlungen sowie für die Ausstellungen des ZOOM-Kindermuseum im MuseumsQuartier Wien sowie des Jüdischen Museum Wien. Das Wien Museum lädt außerdem jeden 1. Sonntag im Monat alle BesucherInnen ohne Alterslimit zu einem Gratis-Besuch ins Museum ein.

Auch der Eintritt ins MUSA Museum Startgalerie Artothek ist für Menschen aller Altersstufen kostenlos. Damit bietet Wien nicht nur ein vielfältiges Kunst- und Kulturprogramm, sondern ermöglicht auch allen, es wahrzunehmen – unabhängig von ihrer finanziellen Situation. Für junge Menschen ist die Auseinandersetzung mit ihrer kulturellen Identität, den eigenen Lebensumständen und der Geschichte besonders wichtig: Die Wiener Museen bieten dazu viele, spannende Angebote.



www.wien.gv.at/kultur/abteilung/veranstaltungen/gratismuseen

Ganzjährig,
Museen Wien

© J. J. Kucek



© Stefan Joham

KUNSTPLATZ KARLSPLATZ

Der Karlsplatz hat sich in den letzten Jahren zu einem regelrechten Kunstplatz entwickelt, der das ganze Jahr über zu Events, Festivals und Konzerten einlädt. Im Mai 2006 wurde der Kunstplatz Karlsplatz mit einem großen Fest und einem Tag der offenen Tür eröffnet: Maßnahmen wie mehr grün, ein effektives Verkehrskonzept und ein voller Kulturkalender trugen Früchte. Regelmäßige Kulturveranstaltungen und Konzerte, das Kino unter Sternen oder das Popfest Wien machen den Karlsplatz heute zu einem Treffpunkt mit Strahlkraft im Herzen der Stadt.

Mit dem Karlstag gibt es einmal im Jahr einen Tag der offenen Tür mit freiem Eintritt zu allen Einrichtungen, und einem Kulturprogramm am Abend. Den Kunstplatz Karlsplatz zeichnet weiters die einmalige Konzentration namhafter Kultur- und Bildungseinrichtungen aus, von der Technischen Universität über das brut, Künstlerhaus, Wien Museum bis hin zu Secession, Musikverein, Akademie der bildenden Künste, Karlskirche und Theater an der Wien. Ein Ort der Kultur mit urbanem, offenem Flair!



www.karlsplatz.org

Kunstplatz Karlsplatz
Karlsplatz
1040 Wien



U
U-bahn
U1, U2, U4 Karlsplatz
Strassenbahn
1, 2, 62, 71, D
Bus 2A, 3A, 4A, 59A
Badner Bahn

Ganzjährig,
Karlsplatz



© Pressefoto Votava



© www.theyshootmusic.com

KÖR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

In Wien lohnt es sich, mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen: Seit 2004 ist das Angebot an Kunst im öffentlichen Raum stetig gewachsen. Dafür ist vor allem KÖR Kunst im öffentlichen Raum verantwortlich. Sei es entlang von U-Bahnlinien, auf Plätzen oder in Form von Mahnmälern. Hunderte Installationen beleben das Stadtbild und laden in der Hektik des Alltags zum Innehalten und Reflektieren ein.

Die Aufgabe der KÖR ist die Belebung öffentlichen Raums mit permanenten bzw. temporären künstlerischen Projekten. Denn Kunst schafft Identität für die StadtbewohnerInnen, Bezirke und einzelnen Stadtteile. In den letzten Jahren wurden einige permanente Landmarks mit großem Erfolg auf die Wiener Landkarte gesetzt, wie die Gestaltung der Kunstpassage Karlsplatz, das Deserteursdenkmal am Ballhausplatz oder die künstlerische Gestaltung der Linie U2.



www.koer.or.at

KÖR Kunst im öffentlichen Raum GmbH
Museumsplatz 1, Stiege 15
1070 Wien



© Iris Ranzinger



© Iris Ranzinger

Ganzjährig,
Wien



© Iris Ranzinger

MUSEUMSQUARTIER

Das MuseumsQuartier (MQ) wurde 2001 eröffnet und ist eine der größten Erfolgsgeschichten Wiens. Keine andere Stadt der Welt verfügt über ein Kunst- und Kulturoreal auf einer Fläche von 90.000 m² direkt im Zentrum.

Mit rund 60 unterschiedlichen Kultureinrichtungen ist es ein Ort der Vielfalt, aber auch Arbeitsplatz, Wohnraum, künstlerischer Schaffensraum, Oase der Erholung und beliebter Treffpunkt. Durch den Ausbau des Kultur- und Unterhaltungsprogramms in den Höfen und den vielen Veranstaltungen bei freiem Eintritt – etwa dem Literaturfest o-töne oder dem Elektronik-Festival Electric Spring – ist das MQ mehr denn je eine für alle offene, niederschwellige Kultureinrichtung im Zentrum der Stadt.



www.mqw.at

MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1
1070 Wien



U-bahn
U2, U3 Volkstheater
U2 MuseumsQuartier
Strassenbahn
46,49
Bus 48A



© Kunsthalle Wien / Andrea Fichtel



© Hertha Hurnaus

MUSA MUSEUM STARTGALERIE ARTOTHEK

Das MUSA Museum Startgalerie Artothek präsentiert die Kunstsammlung der Stadt Wien und zeigt jährlich mehrere Themenausstellungen zur zeitgenössischen Gegenwartskunst. Die Sammlung umfasst derzeit etwa 35.000 Objekte von ca. 4.500 KünstlerInnen und ist damit die größte in Österreich. Ergänzend zu den Ausstellungen werden Veranstaltungen, Konzerte sowie Lesungen angeboten. Neben regelmäßigen Führungen ist die Kunstvermittlung für Familien mit Kindern, Schulklassen, LehrerInnen sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein zentrales Anliegen des MUSA.

Die Startgalerie fungiert als Fördergalerie für junge KünstlerInnen. Seit 1987 haben hier AbsolventInnen von Kunstuniversitäten die Möglichkeit, mit einer Ausstellung an die Öffentlichkeit zu treten. Die Auswahl wird von einer Jury einmal jährlich getroffen. Die Startgalerie trägt dazu bei, dass junge Kunstschaffende in Wien wahrgenommen werden und für ihre künstlerische Laufbahn wichtige Ausstellungserfahrungen sammeln können.



www.musa.at

MUSA
Felderstraße 6 – 8
1010 Wien



Ubahn
U2 Rathaus
Strassenbahn
1, D

Ganzjährig,
MUSA Wien



© MUSA
Andreas Werner



© MUSA
Tomasz Vollmann



ARTOTHEK

Ein echter Attersee, Zadrazil oder Frohner für die eigenen vier Wände? In der Artothek werden Interessierte fündig. Gegen ein geringes Entgelt können aus dem Kunst-Fundus von Originalen bis zu vier Bilder für maximal ein Jahr ausgeliehen werden. Die Leihgebühr beträgt 2,50 Euro pro Bild und Monat. Bei der ersten Entlehnung sind lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis und der Meldezettel erforderlich.

Das zeitlich begrenzte Zusammenleben mit wechselnden Kunstwerken in unterschiedlichen Stilrichtungen auf privatem Raum ermöglicht den direkten Kontakt zur Wiener Gegenwartskunst.

Die Artothek fungiert so als Schnittstelle zwischen der Wiener Bevölkerung, zeitgenössischen Wiener KünstlerInnen sowie SammlerInnen.

Ganzjährig,
Artothek
Wien



© Stefan Joham



www.musa.at

MUSA
Artothek
Felderstraße 6 – 8
1010 Wien



U-bahn
U2 Rathaus
Strassenbahn
1, D





56~57
KINO UNTER STERNEN

58~59
FILM FESTIVAL –
WIENER RATHAUSPLATZ

60~61
VOLXKINO

62~63
EINE STADT. EIN FILM.

KINO UNTER STERNEN

Kino unter Sternen ist eines der ersten Festivals im sommerlichen Reigen der Filmfestivals. Beginnend mit Ende Juni zeigt es vier Wochen lang sein ambitioniertes Programm, das in Kooperation mit dem Filmmuseum und mit Synema entsteht.

Kino unter Sternen logiert seit einigen Jahren malerisch am Karlsplatz im Herzen der Stadt, umgeben von zahlreichen einzigartigen Kultur- und Bildungseinrichtungen, wie dem Wien Museum, der Karlskirche, der Technischen Universität, dem Musikverein und dem Künstlerhaus. Inmitten dieser ehrwürdigen Institutionen wird ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, gemäß den jährlich wechselnden Schwerpunkten, sowie Werkschauen, die einzelnen Regisseuren gewidmet sind. Darüber hinaus ziehen Diskussionen mit Filmschaffenden als Vorprogramm ein breites Publikum an.



Jul.
Karlsplatz

© Kino unter Sternen



www.kinountersternen.at

Kino unter Sternen
Karlsplatz
1040 Wien



U-bahn
U1, U2, U4 Karlsplatz
Strassenbahn
1, 2, 62, 71, D
Bus 2A, 3A, 4A, 59A
Badner Bahn

FILM FESTIVAL WIENER RATHAUSPLATZ

Anfänglich noch als kleine Insider-Veranstaltung mit Schwerpunkt auf Opernfilmproduktionen konzipiert, ist das Film Festival auf dem Rathausplatz heute ein besonders bei jungen Menschen beliebtes Großevent mit mehr als 1.500 Sitzplätzen und einer Gastronomie, die mit kulinarischen und nachhaltigen Köstlichkeiten aufwartet.

Das Programm bietet Highlights aus Oper, Operette, klassischer Musik, Ballett sowie zeitgenössischem Tanz, Pop- und Jazz-Konzerten. Zu sehen mit modernster Technik in Full-HD-Qualität auf einer 300 m² großen Leinwand und einem Soundsystem der Extraklasse. Seit seiner Gründung vor nunmehr 25 Jahren haben Millionen Menschen – WienerInnen sowie Gäste aus aller Welt – das Open-Air-Spektakel bei freiem Eintritt besucht.



www.wien-event.at

Filmfestival Wiener Rathausplatz
Rathausplatz
1010 Wien



U
U2 Rathaus
U3 Volkstheater
S
Strassenbahn
1, D

Juli –
September,
Rathausplatz



© Stadt Wien Marketing



© Stadt Wien Marketing

VOLXKINO

Eine laue Sommernacht und ein guter Film: Das VOLXkino ist eines der beliebtesten Sommerkinos Wiens – und das einzige Open-Air-Wanderkino. Es präsentiert seine Filme an für Kino untypischen Orten – in Parkanlagen, zwischen Gemeindebauten, auf öffentlichen Plätzen und Märkten, am Gürtel oder am Stadtrand.

Damit trägt es zur kulturellen Belebung und Attraktivierung städtischer Orte und Plätze bei. Als dezentrales und mobiles Kino wurde es 1990 gegründet und ist seither nahezu unverändert geblieben. In Kooperationen mit Kulturvereinen, Gebietsbetreuungen und Jugendbetreuungseinrichtungen setzt das VOLXkino von Anfang Juni bis Ende September lokale und regionale Schwerpunkte.



www.volxkino.at



© Marc A. Greber

Juni –
September,
Wien



© Christoph Storn

EINE STADT. EIN FILM.

In Anlehnung an das seit Jahren erfolgreiche Projekt Eine Stadt. Ein Buch. wurde die Aktion Eine Stadt. Ein Film. ins Leben gerufen. Einmal im Jahr lädt die Stadt dabei ins Kino ein und die Wiener Programmkinos locken mit einem anspruchsvollen, aktuellen, österreichischen Kinofilm.

Damit wird das vielgepriesene österreichische Filmwunder, belegt durch zahlreiche internationale Auszeichnungen, vom Europäischen Filmpreis über die Goldene Palme bis hin zur begehrten Oscar-Statuette, auch der Wiener Bevölkerung zugänglich gemacht.

Darüber hinaus profitieren die Programmkinos von neuen Publikumsschichten. Und zu guter Letzt verhilft es den österreichischen Filmschaffenden und ihren Produktionen zu mehr Popularität.



www.einestadteinfilm.at



© Dor Film



© Thimfilm



**BEZIRKS
KULTUR**



66~67
WIR SIND WIEN-FESTIVAL

68~69
BEZIRKSMUSEEN

70~71
SOHO IN OTTAKRING

72~73
BRUNNENPASSAGE UPPENPLATZ

WIR SIND WIEN-FESTIVAL

Die Basis.Kultur.Wien macht mit dem Wir sind Wien-Festival Kultur in der ganzen Stadt erlebbar: An 23 Tagen (1.-23. Juni) wird in allen 23 Bezirken die Vielseitigkeit der Stadt und die Kreativität ihrer vielen Kulturschaffenden in den Vordergrund gerückt. Dabei steht am 1. Juni der erste Bezirk im Mittelpunkt, am 2. Juni der zweite Bezirk und so fort, sodass bis 23. Juni alle Wiener Bezirke zum prominenten Kultur-Schauplatz werden.

Dem Publikum aller Altersschichten wird dadurch ein offener und partizipativer Zugang zum zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffen ermöglicht. Der Basis.Kultur.Wien gelingt es damit, mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen Kultur mit viel Abwechslung und vor Ort, beim Lebensmittelpunkt der WienerInnen, zu präsentieren.



www.wirsindwien.com



1.-23. Juni,
in allen
Bezirken



BEZIRKSMUSEEN

Jeder Wiener Bezirk hat ein eigenes Museum, das sich der Geschichte und den jeweiligen Besonderheiten widmet. Dass in allen Bezirken lokale Bezirksmuseen als Institution geführt werden, ist eine kulturelle Einzigartigkeit in der europäischen Städtelandschaft.

Die Bezirksmuseen sammeln Informationen und sind Orte der Archivierung und Dokumentation. Das gesammelte Wissen ist durch regelmäßig wechselnde Ausstellungen erlebbar. Zusätzlich feiern die Bezirksmuseen einmal im Jahr einen Tag der offenen Tür. Mit dieser gemeinsamen Initiative weisen sie verstärkt auf ihre wertvollen Sammlungen und interessanten Ausstellungen hin.

Der Eintritt in die Bezirksmuseen ist frei, um allen Menschen den Zugang zur historischen Entwicklung ihres Grätzels zu ermöglichen.



www.bezirksmuseum.at



Ganzjährig,
Bezirksmuseen

SOHO IN OTTAKRING

Was 1999 als Grätzelfest begann, präsentiert sich heute als Erfolgsgeschichte und Vorbild für zahlreiche Bezirksinitiativen: Soho in Ottakring.

Leerstehende Geschäftslokale in der damals noch vernachlässigten Gegend rund um den Brunnenmarkt wurden mit kulturellen Aktivitäten – vorzugsweise Ausstellungen und Konzerten – bespielt und zogen ein großes Publikum an. Mit den Jahren wurde das Programm stetig ausgebaut und das Gebiet räumlich bis zur Sandleitengasse erweitert, heute kann man sich während des biennial stattfindenden Festivals auf Musik, Lesungen, Diskussionen, Tanzworkshops, Kochkurse und Filmvorführungen freuen.

Mit den kulturellen Aktivitäten ging auch eine rege bauliche Tätigkeit im Grätzeln einher, die in eine Attraktivierung und Aufwertung der gesamten Gegend mündete.



© Thaddäus Stockert



www.sohoinottakring.at

SOHO in Ottakring
Brunnengasse 68/9
1160 Wien



U-bahn
U6 Josefstätterstr.
Strassenbahn 2, 33



© Thaddäus Stockert



© Krisztina Erdei

BRUNNENPASSAGE YPPENPLATZ

In der Brunnenpassage am Ottakringer Yppenplatz bietet die Caritas der Erzdiözese Wien, unterstützt von der Kulturabteilung, seit 2007 einen Ort der Begegnung und ein reichhaltiges Kulturprogramm für Menschen verschiedener Herkunft. Hier ist die Kunst ein Beweis dafür, dass die Vielfalt von kultureller Herkunft und Individualität unsere Gesellschaft bereichert.

Mit seinem vielseitigen Programm – von Tanz und Chor über Literatur bis hin zu Ausstellungen – ermöglicht das Team der Brunnenpassage einen Zugang zu zeitgenössischer Kultur und schafft Gelegenheit für Begegnung. Als KunstSozialRaum ist die Brunnenpassage mittlerweile ein Vorzeigebeispiel für ein niederschwelliges soziokulturelles Zentrum mit hohem künstlerischen Anspruch.



www.brunnenpassage.at

KunstSozialRaum, Brunnenpassage
Brunnengasse 71, Yppenplatz
1160 Wien



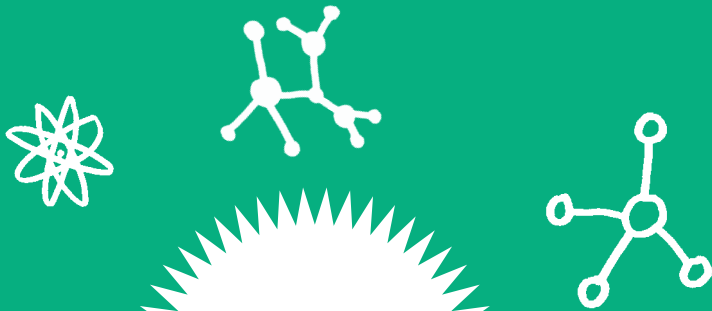
U-Bahn
U6 Josefstätterstr.
Strassenbahn 2, 33



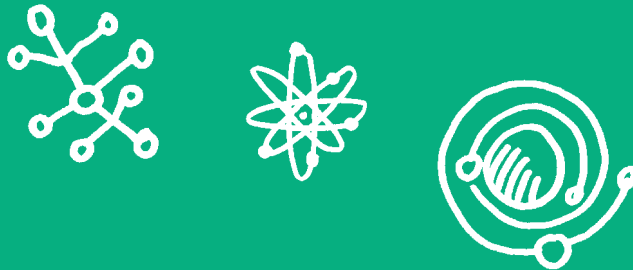
Ganzjährig.
Brunnen-
passage



© Brunnenpassage



**WISSEN
SCHAFT**



76~77
WIENER VORLESUNGEN

78~79
WISSENS°RAUM

80~81
DIE PROJEKTEMACHER*INNEN

82~83
KINDERUNI WIEN

WIENER VORLESUNGEN

Mit den Wiener Vorlesungen zeigt die Stadt seit 28 Jahren, wie Wissenschaftsvermittlung auf anspruchsvolle, spannende und trotzdem sehr niederschwellige Weise funktionieren kann.

Seit Beginn der Veranstaltungsreihe haben mehr als 5000 prominente WissenschaftlerInnen und ExpertInnen in 1400 Veranstaltungen eine Fülle an Themen behandelt – offen für alle und bei freiem Eintritt. Die Wiener Vorlesungen tragen als Dialogforum zu einem Klima der Offenheit und einer kritischen, produktiven Auseinandersetzung mit aktuellen Themen bei. Aus den Vorträgen sind bisher über 250 Publikationen in neun Buchreihen erschienen.

Die Wiener Vorlesungen gibt es auch als Fernsehreihe in Kooperation mit ORF III und OKTO. Eine Auswahl der Aufzeichnungen ist im Internet abrufbar.

Monatlich,
Wiener
Rathaus



© Rudi Handl
Stadt Wien/Wiener Vorlesungen



www.wienervorlesungen.at

Wiener Vorlesungen
Wiener Rathaus,
Lichtenfelsgasse 2
1010 Wien



U-bahn
U2 Rathaus
U3 Volkstheater
Strassenbahn
1, D



© Stefanie Bug
Stadt Wien/Wiener Vorlesungen

WISSENS°RAUM

Ein Nahversorger in Sachen Entdecken von wissenschaftlichen und technischen Fragestellungen ist der Wissensraum. Für jeweils 10 bis 12 Wochen verwandelt er ein leerstehendes Geschäftslokal in einer belebten Wohngegend in ein temporäres Mini-Science-Center. Dort können Interessierte aller Altersstufen an drei Tagen pro Woche bei freiem Eintritt experimentieren, diskutieren, forschen und gestalten.

Die Themenvielfalt der angebotenen Aktivitäten reicht von physikalischen Alltagsphänomenen und mathematischen Rätseln über Musik bis zu Umwelt, Mobilität, Weltraum u.v.m. Zwei Explainer betreuen in der Werkstatt vor Ort die BesucherInnen und erklären, wie der Raum und die Aktivitäten funktionieren. Der Wissensraum war bislang in den Bezirken 2., 10., 15., 17. und 22. stationiert. Die aktuellen Standorte finden sich jeweils auf der Homepage.

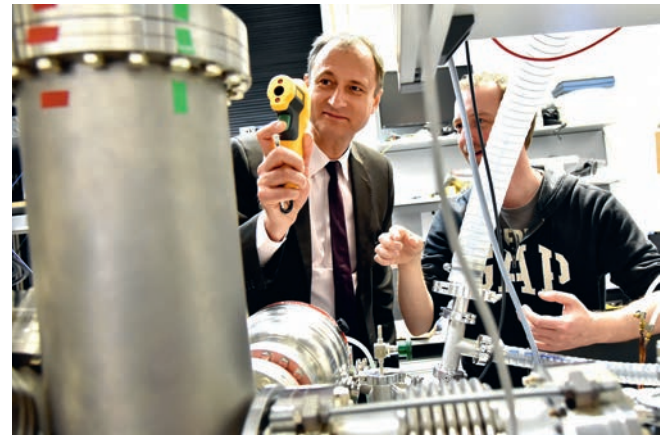
© TÜV AUSTRIA Media



www.science-center-net.at/wissensraum



© Petra B. Preinfalk



© Jobst

DIE PROJEKTMACHER*INNEN

Diese neue Reihe zur Wissenschaftsvermittlung, die von Science Communications Research und dem Wiener MuseumsQuartier produziert und von der Stadt Wien unterstützt wird, findet Open Air an vier Abenden im Hauptthof des MuseumsQuartier Wien statt.

Bei dieser Denkerwerkstatt philosophieren prominente VertreterInnen aus Kunst und Wissenschaft über ein aktuelles Thema, wie z.B. der Finanzkrise, und entwickeln dazu neue Ideen. Die DiskutantInnen legen dabei den Vorgang des Ausdenkens eines Projektes vor den ZuschauerInnen offen und ermöglichen damit einen Blick hinter den Forschungs- und Kreativprozess. Diese öffentlichen Arbeitsgespräche werden auf Video aufgezeichnet und über Internet einem breiten Publikum zugänglich gemacht.



www.projektmacherinnen.at

Die Projektmacher*innen
 MuseumsQuartier
 Museumsplatz 1
 1070 Wien



U-bahn
 U2 Rathaus
 U3 Volkstheater
Strassenbahn
 1, D



© Die Projektmacher*innen



© Nikolaus Gansterer, 2015

KINDERUNI WIEN

Im Sommer öffnen sich in Wien die Türen der Universitäten für wissbegierige Kids und laden sie zum gemeinsamen Forschen, Experimentieren und Tüfteln ein. Zwei Wochen lang können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren aus einem vielfältigen Potpourri von Lehrveranstaltungen an sieben Unistandorten wählen und dabei mit WissenschaftlerInnen persönlich in Kontakt kommen.

Die KinderUni geht aber auch "on Tour" in die Bezirke, wo Vorlesungen und Experimente im Freien abgehalten werden. Die Parks, die besucht werden, sind so ausgesucht, dass insbesondere Kinder aus bildungsfernem Umfeld erreicht werden. Ausgerüstet mit einem mobilen Hörsaal und jeder Menge Wissenschaftsboxen ermöglichen speziell ausgebildete VermittlerInnen vielen Kindern eine erste Begegnung mit Wissenschaft und Forschung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedes neugierige Kind kann teilnehmen. Die KinderUni erreicht jährlich über 4.000 Kinder und wird mit 500 Lehrenden aus 45 Fachbereichen durchgeführt.



www.kinderuni.at



© Kinderbüro Universität Wien, Barbara Mair



© APA- Fotoservice, Schedl



ZUGANG & VERMITTLUNG

86~87
CASH FOR CULTURE

88~89
GO FOR CULTURE

90~91
KULTURLOTSINNEN

92~93
WIENER KULTURPASS

CASH FOR CULTURE

Kunst und Kultur zu vermitteln, heißt in Wien nicht nur, Kunstgenuss zu fördern, sondern auch das Kunstschaffen zu ermöglichen. Mit Cash for Culture unterstützt die Kulturabteilung der Stadt Wien kreative Ideen und Kulturprojekte von Jugendlichen im Alter von 13 bis 23 Jahren. Bis zu 1.000 Euro Förderung können die jungen KünstlerInnen rasch und unbürokratisch erhalten.

Zusätzlich bekommen die Jugendlichen Unterstützung bei der Projektabwicklung durch eine/n Coach aus einer Institution, die im Jugendbereich (Jugendzentren, Mobile Jugendarbeit etc.) oder in Gebietsbetreuungen aktiv ist. Zur fachlichen Unterstützung stehen ExpertInnen aus den Bereichen Creative Industries, Film, Kino, Musik, Tanz, Mode, Netzkultur, Stadtteilprojekte, Theater, TV und Radio zur Verfügung.

Seit dem Start von Cash for Culture Anfang 2008 wurden bereits rund 500 Projekte realisiert – von Theaterstücken und Filmen über Workshops bis hin zu Ausstellungen und CD-Produktionen.



© Christoph Böhler



© Nina Braith



www.cashforculture.at

GO FOR CULTURE

Um Lehrlingen das Wiener Kulturangebot näher zu bringen, wurde Go for Culture initiiert: Veranstaltungen für Lehrlinge mit Backstage-Besuchen und reduzierten oder freien Eintritten.

So kann beispielsweise der Besuch eines Musicals mit einem anschließenden KünstlerInnen-Gespräch verbunden werden. Es ist eine wichtige Aufgabe der Kulturpolitik, gerade für Jugendliche den ersten Kontakt mit Kunst und Kultur zu erleichtern. Deswegen verbindet Go for Culture leichten Zugang zu Kulturangeboten mit Vermittlungsprogrammen und zeigt jungen ArbeitnehmerInnen, wie vielfältig das Kulturleben in ihrer Stadt ist.



www.goforculture.at



© PID / Schaub-Walzer



© PID / Schaub-Walzer

Ganzjährig,
Wien

KULTURLOTSINNEN

Um noch mehr Menschen für Kultur zu begeistern, wurde das Projekt KulturlotsInnen – Kulturvermittlung am Arbeitsplatz ins Leben gerufen. Ziel ist es, ArbeitnehmerInnen stärker in das kulturelle Leben Wiens einzubinden. Speziell ausgebildete KulturlotsInnen besuchen Wiener Betriebe, informieren über das vielfältige städtische Kulturangebot und erstellen gemeinsam mit ArbeitnehmervertreterInnen ein spezifisches Programm.

Über 20.000 Wiener ArbeitnehmerInnen konnten seit dem Start des Projektes 2009 bereits erreicht werden. Kunst und Kultur, die aus öffentlichen Steuermitteln aller finanziert werden, soll auch allen Menschen ermöglicht werden. Der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB) hat das Projekt konzipiert, unterstützt wird es von der Kulturabteilung der Stadt Wien.



WIENER KULTURPASS

Der Wiener Kulturpass basiert auf der Aktion Hunger auf Kunst und Kultur, die 2003 vom Schauspielhaus Wien und der Armutskonferenz initiiert wurde. Seit Herbst 2007 unterstützt die Stadt Wien den Wiener Kulturpass mit dem Ziel, das Kulturangebot für sozial Benachteiligte noch stärker zu öffnen.

Menschen, die an der Armutsgrenze leben, Sozialhilfe-, Notstandshilfe- und MindestpensionsempfängerInnen sowie Flüchtlinge können in einer der 169 sozialen und karitativen Ausgabestellen (NGOs, AMS, Sozialzentren) einen Kulturpass beantragen und damit kostenlose Tickets für die unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen beziehen.

Mittlerweile haben sich mehr als 200 Kulturinstitutionen der Initiative angeschlossen. 82.000 Tickets werden jährlich an die 38.000 Wiener KulturpassbesitzerInnen ausgegeben. Der Wiener Kulturpass leistet damit einen wichtigen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit im Bereich der Kunst und Kultur. Salzburg, Steiermark, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg haben das Wiener Vorbild bereits kopiert.



Ganzjährig,
Wien



© Jobst



www.hungeraufkunstundkultur.at



KULTUR FÜR ALLE

Kultur ist ein wichtiger Teil des Lebensgefühls in Wien. Die Stadt Wien legt großen Wert darauf, dass für ihre BewohnerInnen und BesucherInnen ein vielfältiges Kunst- und Kulturangebot bereitsteht. Alle Menschen sollen am kulturellen Leben teilhaben können. Vom Gratis Eintritt für Kinder und Jugendliche in die Museen über das Popfest auf dem Karlsplatz bis hin zum Wiener Kulturpass – die vorliegende Broschüre bietet einen umfassenden Überblick über kostenlose Veranstaltungen in Wien. Denn Kultur ist für alle da!

